



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Eberbach, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	14 464	100,0	6 905	7 559
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	499	3,4	234	265
5 - 9	605	4,2	304	301
10 - 14	761	5,3	396	365
15 - 19	813	5,6	424	389
20 - 24	756	5,2	387	369
25 - 29	673	4,7	331	342
30 - 34	717	5,0	337	380
35 - 39	749	5,2	356	393
40 - 44	1 079	7,5	531	548
45 - 49	1 272	8,8	636	636
50 - 54	1 130	7,8	544	586
55 - 59	977	6,8	453	524
60 - 64	957	6,6	469	488
65 - 69	788	5,4	365	423
70 - 74	1 017	7,0	507	510
75 - 79	694	4,8	297	397
80 - 84	511	3,5	202	309
85 - 89	333	2,3	91	242
90 und älter	(133)	(0,9)	41	(92)
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	277	1,9	127	150
3 - 5	343	2,4	168	175
6 - 9	484	3,3	243	241
10 - 15	944	6,5	490	454
16 - 18	480	3,3	265	215
19 - 24	906	6,3	452	454
25 - 39	2 139	14,8	1 024	1 115
40 - 59	4 458	30,8	2 164	2 294
60 - 66	1 228	8,5	597	631
67 - 74	1 534	10,6	744	790
75 und älter	1 671	11,6	631	1 040
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	5 139	35,5	2 753	2 386
Verheiratet	7 089	49,0	3 548	3 541
Verwitwet	1 219	8,4	214	1 005
Geschieden	1 007	7,0	390	617
Eingetr. Lebenspartnerschaft	10	0,1	-	10
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	13 054	90,3	6 225	6 829
Bosnien und Herzegowina	30	0,2	15	15
Griechenland	12	0,1	9	3
Italien	227	1,6	133	94
Kasachstan	34	0,2	18	16
Kroatien	60	0,4	23	37
Niederlande	6	0,0	6	-
Österreich	(25)	(0,2)	18	7
Polen	65	0,4	25	40
Rumänien	21	0,1	3	18
Russische Föderation	23	0,2	10	13
Türkei	584	4,0	290	294
Ukraine	9	0,1	-	9
Sonstige	314	2,2	130	184
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	4 800	33,2	2 310	2 490
Evangelische Kirche	5 980	41,4	2 640	3 340
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	90	0,6	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	660	4,6	360	300
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 840	19,6	1 480	1 360

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	7 100	49,1	3 670	3 440
Erwerbstätige	6 840	47,3	3 520	3 320
Erwerbslose	260	1,8	140	120
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	200	1,4	120	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 370	50,9	3 250	4 120
Personen unterhalb des Mindestalters	1 830	12,6	950	880
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 710	25,7	1 600	2 110
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	760	5,2	370	380
Hausfrauen und Hausmänner	500	3,5	/	490
Sonstige	570	3,9	310	260
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 740	83,9	2 880	2 860
Beamte/-innen	400	5,8	210	(190)
Selbstständige mit Beschäftigten	300	4,4	210	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	370	5,3	200	160
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	380	5,6	240	140
Akademische Berufe	1 090	16,1	620	470
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 330	19,7	620	710
Bürokräfte und verwandte Berufe	660	9,8	220	440
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 070	15,9	340	730
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	940	14,0	850	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	590	8,8	440	160
Hilfsarbeitskräfte	630	9,3	180	440
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 350	34,3	1 730	620
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 920	28,1	1 370	(550)
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	30	/
Baugewerbe	390	5,7	330	(60)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 410	20,5	630	780
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 070	15,7	380	700
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	330	4,8	(250)	80
Sonstige Dienstleistungen	3 060	44,8	1 150	1 910
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	170	2,5	80	90
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(710)	(10,4)	350	(370)
Öffentliche Verwaltung u.ä.	410	6,0	250	(160)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 770	25,9	(480)	1 290
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	520	29,3	280	230
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	970	55,3	480	490
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	270	15,4	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 010	8,0	470	550
Ohne Schulabschluss	660	5,2	290	360
Noch in schulischer Ausbildung	360	2,8	170	190
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 100	40,4	2 430	2 670
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 410	27,0	1 340	2 070
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 140	24,8	1 190	1 940
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	270	2,1	/	/
Fachhochschulreife	740	5,9	470	280
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 370	18,8	1 250	1 120
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	3 420	27,0	1 280	2 140
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 780	45,7	2 860	2 920
Fachschulabschluss	1 510	12,0	710	810
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	140	1,1	/	/
Fachhochschulabschluss	630	5,0	410	220
Hochschulabschluss	1 010	8,0	480	530
Promotion	150	1,2	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	11 040	76,3	5 210	5 830
Personen mit Migrationshintergrund	3 420	23,7	1 680	1 740
Ausländer/-innen	1 460	10,1	720	740
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 040	7,2	500	540
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	420	2,9	220	200
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 960	13,6	960	1 000
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 170	8,1	560	620
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	790	5,5	400	390
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	390	2,7	190	200
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	400	2,7	210	180

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	270	7,9	140	/
Kasachstan	340	10,0	190	150
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	260	7,7	/	180
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	530	15,5	260	270
Türkei	770	22,6	390	380
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	810	23,6	380	430
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	220	9,8	/	130
1970 - 1979	290	13,3	140	160
1980 - 1989	270	12,0	130	130
1990 - 1999	930	41,9	470	460
2000 - 2011	420	19,1	200	230
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	250	7,4	120	130
5 - 9 Jahre	400	11,6	200	190
10 - 14 Jahre	550	16,0	300	250
15 - 19 Jahre	640	18,8	310	340
20 und mehr Jahre	1 510	44,3	720	800
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	14 464	100,0	13 054	1 410	468	800	142	-
Geschlecht								
Männlich	6 905	47,7	6 225	680	235	388	57	-
Weiblich	7 559	52,3	6 829	730	233	412	85	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	499	3,4	481	18	12	6	-	-
5 - 9	605	4,2	572	33	(23)	10	-	-
10 - 14	761	5,3	688	73	13	51	9	-
15 - 19	813	5,6	726	87	(37)	47	3	-
20 - 24	756	5,2	686	70	27	31	12	-
25 - 29	673	4,7	585	88	21	51	16	-
30 - 34	717	5,0	571	146	46	(87)	13	-
35 - 39	749	5,2	619	(130)	43	(69)	18	-
40 - 44	1 079	7,5	942	(137)	42	77	18	-
45 - 49	1 272	8,8	1 121	(151)	42	84	25	-
50 - 54	1 130	7,8	1 033	97	49	42	6	-
55 - 59	977	6,8	897	80	31	39	10	-
60 - 64	957	6,6	861	96	38	55	3	-
65 - 69	788	5,4	697	91	26	65	-	-
70 - 74	1 017	7,0	950	67	12	55	-	-
75 - 79	694	4,8	666	28	-	28	-	-
80 - 84	511	3,5	496	15	3	3	9	-
85 - 89	333	2,3	330	3	3	-	-	-
90 und älter	(133)	(0,9)	133	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	277	1,9	274	3	-	3	-	-
3 - 5	343	2,4	321	22	(19)	3	-	-
6 - 9	484	3,3	458	26	16	10	-	-
10 - 15	944	6,5	856	88	19	60	9	-
16 - 18	480	3,3	429	51	22	29	-	-
19 - 24	906	6,3	815	91	36	40	15	-
25 - 39	2 139	14,8	1 775	364	110	207	47	-
40 - 59	4 458	30,8	3 993	465	164	242	59	-
60 - 66	1 228	8,5	1 093	135	41	91	3	-
67 - 74	1 534	10,6	1 415	119	35	84	-	-
75 und älter	1 671	11,6	1 625	46	(6)	31	9	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	5 139	35,5	4 785	354	151	176	(27)	-
Verheiratet	7 089	49,0	6 190	899	269	539	91	-
Verwitwet	1 219	8,4	1 158	61	12	43	6	-
Geschieden	1 007	7,0	911	96	36	(42)	18	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	10	0,1	10	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	4 800	33,2	4 310	490	340	/	/	/
Evangelische Kirche	5 980	41,4	5 900	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	90	0,6	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	660	4,6	320	340	/	270	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 840	19,6	2 350	500	/	340	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	7 100	49,1	6 380	720	220	400	(90)	/
Erwerbstätige	6 840	47,3	6 160	690	210	380	(90)	/
Erwerbslose	260	1,8	220	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	200	1,4	170	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 370	50,9	6 640	720	260	400	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 830	12,6	1 680	150	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 710	25,7	3 430	280	/	170	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	760	5,2	660	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	500	3,5	410	/	/	/	/	/
Sonstige	570	3,9	460	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 740	83,9	5 130	610	(180)	350	(80)	/
Beamte/-innen	400	5,8	400	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	300	4,4	250	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	370	5,3	340	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	380	5,6	360	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 090	16,1	1 040	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 330	19,7	1 290	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	660	9,8	620	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 070	15,9	970	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	940	14,0	800	140	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	590	8,8	470	120	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	630	9,3	450	170	/	110	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 350	34,3	2 070	(280)	(90)	(160)	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 920	28,1	1 690	230	80	(130)	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	390	5,7	(350)	(50)	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 410	20,5	1 220	190	/	90	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 070	15,7	940	(140)	50	60	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	330	4,8	280	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	3 060	44,8	2 850	220	60	130	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	170	2,5	160	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(710)	(10,4)	610	(100)	20	(70)	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	410	6,0	400	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 770	25,9	1 670	100	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	520	29,3	480	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	970	55,3	850	120	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	270	15,4	250	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 010	8,0	600	410	/	300	/	/
Ohne Schulabschluss	660	5,2	290	370	/	280	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	360	2,8	310	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 100	40,4	4 650	450	180	210	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 410	27,0	3 200	210	/	100	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 140	24,8	2 950	190	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	270	2,1	250	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	740	5,9	700	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 370	18,8	2 170	200	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen						
			Deutschland	Ausland					
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon			Sonstige
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt		
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)									
Ohne beruflichen Abschluss	3 420	27,0	2 670	740	190	470	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 780	45,7	5 390	390	190	170	/	/	/
Fachschulabschluss	1 510	12,0	1 450	/	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	140	1,1	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	630	5,0	620	/	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	1 010	8,0	930	/	/	/	/	/	/
Promotion	150	1,2	140	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung									
Personen ohne Migrationshintergrund	11 040	76,3	11 040	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	3 420	23,7	1 960	1 460	520	780	160	/	/
Ausländer/-innen	1 460	10,1	/	1 460	520	780	160	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 040	7,2	/	1 040	340	560	140	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	420	2,9	/	420	180	220	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 960	13,6	1 960	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 170	8,1	1 170	/	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	790	5,5	790	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	390	2,7	390	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	400	2,7	400	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)									
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	270	7,9	/	250	250	/	/	/	/
Kasachstan	340	10,0	320	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	260	7,7	190	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	530	15,5	460	/	/	/	/	/	/
Türkei	770	22,6	250	520	/	520	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	810	23,6	520	290	/	/	140	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	220	9,8	/	150	/	/	/	/
1970 - 1979	290	13,3	/	210	/	130	/	/
1980 - 1989	270	12,0	140	/	/	/	/	/
1990 - 1999	930	41,9	670	260	/	130	/	/
2000 - 2011	420	19,1	170	250	/	130	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	250	7,4	170	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	400	11,6	270	130	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	550	16,0	310	240	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	640	18,8	470	180	/	110	/	/
20 und mehr Jahre	1 510	44,3	730	790	320	430	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	14 464	100,0	2 361	1 746	3 817	3 064	3 476
Geschlecht							
Männlich	6 905	47,7	1 200	876	1 860	1 466	1 503
Weiblich	7 559	52,3	1 161	870	1 957	1 598	1 973
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	5 139	35,5	2 361	1 484	861	226	(207)
Verheiratet	7 089	49,0	-	238	2 522	2 281	2 048
Verwitwet	1 219	8,4	-	-	28	175	1 016
Geschieden	1 007	7,0	-	24	402	376	205
Eingetr. Lebenspartnerschaft	10	0,1	-	-	4	6	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	13 054	90,3	2 190	1 548	3 253	2 791	3 272
Bosnien und Herzegowina	30	0,2	3	6	12	6	3
Griechenland	12	0,1	3	-	3	6	-
Italien	227	1,6	29	(42)	78	59	19
Kasachstan	34	0,2	3	6	19	6	-
Kroatien	60	0,4	14	3	22	9	12
Niederlande	6	0,0	-	-	-	6	-
Österreich	(25)	(0,2)	-	-	9	10	6
Polen	65	0,4	13	9	27	13	3
Rumänien	21	0,1	3	9	6	3	-
Russische Föderation	23	0,2	3	-	14	3	3
Türkei	584	4,0	68	68	225	106	117
Ukraine	9	0,1	3	-	6	-	-
Sonstige	314	2,2	(29)	(55)	143	46	(41)
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	4 800	33,2	650	580	1 330	940	1 300
Evangelische Kirche	5 980	41,4	950	770	1 380	1 260	1 620
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	90	0,6	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	660	4,6	130	110	250	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 840	19,6	560	280	810	740	460

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	7 100	49,1	(90)	1 250	3 330	2 180	260
Erwerbstätige	6 840	47,3	(80)	1 170	3 220	2 120	260
Erwerbslose	260	1,8	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	200	1,4	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 370	50,9	2 240	530	470	850	3 280
Personen unterhalb des Mindestalters	1 830	12,6	1 830	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 710	25,7	/	/	/	430	3 220
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	760	5,2	380	350	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	500	3,5	/	/	160	220	/
Sonstige	570	3,9	/	/	220	200	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 740	83,9	(80)	1 080	2 750	1 680	(150)
Beamte/-innen	400	5,8	/	(50)	(190)	150	/
Selbstständige mit Beschäftigten	300	4,4	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	370	5,3	/	/	/	150	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	380	5,6	/	/	180	160	/
Akademische Berufe	1 090	16,1	/	/	560	380	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 330	19,7	/	250	650	390	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	660	9,8	/	/	330	190	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 070	15,9	/	250	430	300	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	940	14,0	/	190	440	260	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	590	8,8	/	/	260	210	/
Hilfsarbeitskräfte	630	9,3	/	/	330	170	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 350	34,3	/	330	1 160	780	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 920	28,1	/	250	950	660	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	390	5,7	/	80	180	(110)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 410	20,5	/	300	660	360	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 070	15,7	/	220	530	250	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	330	4,8	/	/	(140)	100	/
Sonstige Dienstleistungen	3 060	44,8	/	540	1 380	970	150
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	170	2,5	/	30	80	(60)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(710)	(10,4)	/	(130)	290	(220)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	410	6,0	/	60	(200)	140	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 770	25,9	/	310	820	570	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	520	29,3	520	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	970	55,3	960	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	270	15,4	/	170	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 010	8,0	340	/	180	130	300
Ohne Schulabschluss	660	5,2	/	/	180	130	300
Noch in schulischer Ausbildung	360	2,8	340	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 100	40,4	/	470	1 120	1 290	2 180
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 410	27,0	/	680	1 350	790	450
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 140	24,8	/	510	1 350	790	450
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	270	2,1	/	170	/	/	/
Fachhochschulreife	740	5,9	/	130	260	190	160
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 370	18,8	/	430	900	640	400

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 420	27,0	500	910	590	440	980
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 780	45,7	/	550	1 890	1 590	1 750
Fachschulabschluss	1 510	12,0	/	160	550	450	360
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	140	1,1	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	630	5,0	/	/	280	170	110
Hochschulabschluss	1 010	8,0	/	/	400	300	240
Promotion	150	1,2	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	11 040	76,3	1 560	1 140	2 760	2 470	3 110
Personen mit Migrationshintergrund	3 420	23,7	770	620	1 070	580	390
Ausländer/-innen	1 460	10,1	210	240	560	230	230
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 040	7,2	/	130	460	200	200
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	420	2,9	170	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 960	13,6	560	380	510	340	160
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 170	8,1	/	230	390	340	160
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	790	5,5	510	150	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	390	2,7	290	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	400	2,7	220	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	270	7,9	/	/	/	/	/
Kasachstan	340	10,0	100	/	100	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	260	7,7	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	530	15,5	/	/	140	110	/
Türkei	770	22,6	170	130	240	110	120
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	810	23,6	160	140	290	/	90
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	220	9,8	/	/	/	/	130
1970 - 1979	290	13,3	/	/	/	130	/
1980 - 1989	270	12,0	/	/	130	/	/
1990 - 1999	930	41,9	/	220	400	220	/
2000 - 2011	420	19,1	/	/	170	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	250	7,4	200	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	400	11,6	220	/	100	/	/
10 - 14 Jahre	550	16,0	230	/	130	/	/
15 - 19 Jahre	640	18,8	120	170	210	100	/
20 und mehr Jahre	1 510	44,3	/	290	580	350	300
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	14 464	100,0	5 139	7 099	1 219	1 007	-	
Geschlecht								
Männlich	6 905	47,7	2 753	3 548	214	390	-	
Weiblich	7 559	52,3	2 386	3 551	1 005	617	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	499	3,4	499	-	-	-	-	
5 - 9	605	4,2	605	-	-	-	-	
10 - 14	761	5,3	761	-	-	-	-	
15 - 19	813	5,6	813	-	-	-	-	
20 - 24	756	5,2	719	34	-	3	-	
25 - 29	673	4,7	448	204	-	21	-	
30 - 34	717	5,0	288	383	-	(46)	-	
35 - 39	749	5,2	193	485	7	64	-	
40 - 44	1 079	7,5	196	745	6	132	-	
45 - 49	1 272	8,8	184	913	15	160	-	
50 - 54	1 130	7,8	93	844	34	159	-	
55 - 59	977	6,8	71	735	42	129	-	
60 - 64	957	6,6	62	708	(99)	(88)	-	
65 - 69	788	5,4	46	567	104	71	-	
70 - 74	1 017	7,0	57	702	183	75	-	
75 - 79	694	4,8	31	416	214	33	-	
80 - 84	511	3,5	33	247	214	17	-	
85 - 89	333	2,3	28	90	209	6	-	
90 und älter	(133)	(0,9)	12	26	(92)	3	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	277	1,9	277	-	-	-	-	
3 - 5	343	2,4	343	-	-	-	-	
6 - 9	484	3,3	484	-	-	-	-	
10 - 15	944	6,5	944	-	-	-	-	
16 - 18	480	3,3	480	-	-	-	-	
19 - 24	906	6,3	869	34	-	3	-	
25 - 39	2 139	14,8	929	1 072	7	131	-	
40 - 59	4 458	30,8	544	3 237	97	580	-	
60 - 66	1 228	8,5	80	898	(129)	(121)	-	
67 - 74	1 534	10,6	(85)	1 079	257	113	-	
75 und älter	1 671	11,6	104	779	729	(59)	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	13 054	90,3	4 785	6 200	1 158	911	-
Bosnien und Herzegowina	30	0,2	9	18	3	-	-
Griechenland	12	0,1	6	3	-	3	-
Italien	227	1,6	77	(129)	6	15	-
Kasachstan	34	0,2	3	(31)	-	-	-
Kroatien	60	0,4	20	37	3	-	-
Niederlande	6	0,0	-	6	-	-	-
Österreich	(25)	(0,2)	9	16	-	-	-
Polen	65	0,4	13	(52)	-	-	-
Rumänien	21	0,1	6	15	-	-	-
Russische Föderation	23	0,2	3	20	-	-	-
Türkei	584	4,0	119	396	34	35	-
Ukraine	9	0,1	3	6	-	-	-
Sonstige	314	2,2	86	(170)	15	(43)	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	4 800	33,2	1 580	2 450	400	360	/
Evangelische Kirche	5 980	41,4	2 250	2 720	660	350	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	90	0,6	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	660	4,6	250	340	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 840	19,6	1 060	1 390	130	250	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	7 100	49,1	2 060	4 220	130	690	/
Erwerbstätige	6 840	47,3	1 930	4 140	130	640	/
Erwerbslose	260	1,8	130	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	200	1,4	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 370	50,9	3 090	2 810	1 110	340	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 830	12,6	1 830	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 710	25,7	270	2 140	1 080	220	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	760	5,2	740	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	500	3,5	/	440	/	/	/
Sonstige	570	3,9	210	220	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 740	83,9	1 700	3 390	100	(550)	/
Beamte/-innen	400	5,8	100	280	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	300	4,4	/	210	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	370	5,3	/	220	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	380	5,6	/	280	/	/	/
Akademische Berufe	1 090	16,1	300	670	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 330	19,7	470	770	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	660	9,8	190	400	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 070	15,9	370	530	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	940	14,0	350	510	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	590	8,8	140	390	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	630	9,3	/	430	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 350	34,3	630	1 490	/	210	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 920	28,1	500	1 240	/	(160)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	390	5,7	120	230	/	(40)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 410	20,5	440	780	40	(150)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 070	15,7	(330)	620	20	(110)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	330	4,8	(120)	.	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	3 060	44,8	860	1 850	70	(280)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	170	2,5	60	100	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(710)	(10,4)	200	(420)	/	60	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	410	6,0	120	(240)	/	50	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 770	25,9	480	1 090	/	170	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	520	29,3	520	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	970	55,3	970	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	270	15,4	260	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 010	8,0	440	400	120	/	/
Ohne Schulabschluss	660	5,2	/	400	120	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	360	2,8	360	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 100	40,4	810	3 050	840	400	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 410	27,0	1 110	1 800	170	340	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 140	24,8	840	1 790	170	340	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	270	2,1	260	/	/	/	/
Fachhochschulreife	740	5,9	220	440	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 370	18,8	800	1 320	/	170	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 420	27,0	1 480	1 270	460	210	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 780	45,7	1 110	3 530	620	520	/
Fachschulabschluss	1 510	12,0	340	920	90	160	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	140	1,1	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	630	5,0	/	430	/	/	/
Hochschulabschluss	1 010	8,0	230	670	/	/	/
Promotion	150	1,2	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	11 040	76,3	3 810	5 340	1 120	770	/
Personen mit Migrationshintergrund	3 420	23,7	1 390	1 670	120	250	/
Ausländer/-innen	1 460	10,1	420	840	/	140	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 040	7,2	140	730	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	420	2,9	280	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 960	13,6	970	830	/	100	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 170	8,1	270	740	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	790	5,5	700	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	390	2,7	350	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	400	2,7	340	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	270	7,9	150	/	/	/	/
Kasachstan	340	10,0	160	170	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	260	7,7	/	150	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	530	15,5	200	280	/	/	/
Türkei	770	22,6	270	420	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	810	23,6	370	330	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	220	9,8	/	170	/	/	/
1970 - 1979	290	13,3	/	210	/	/	/
1980 - 1989	270	12,0	/	190	/	/	/
1990 - 1999	930	41,9	210	600	/	/	/
2000 - 2011	420	19,1	130	250	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	250	7,4	210	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	400	11,6	260	130	/	/	/
10 - 14 Jahre	550	16,0	290	220	/	/	/
15 - 19 Jahre	640	18,8	270	310	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 510	44,3	350	940	/	150	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	6 804	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 449	36,0
Paare ohne Kind(er)	2 001	29,4
Paare mit Kind(ern)	1 712	25,2
Alleinerziehende Elternteile	508	7,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	134	2,0
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 449	36,0
Ehepaare	3 312	48,7
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	401	5,9
Alleinerziehende Mütter	428	6,3
Alleinerziehende Väter	(80)	(1,2)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	134	2,0
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	2 449	36,0
2 Personen	2 372	34,9
3 Personen	962	14,1
4 Personen	753	11,1
5 Personen	205	3,0
6 und mehr Personen	63	0,9
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 849	27,2
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	583	8,6
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 372	64,3

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	4 221	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	2 001	47,4
Paare mit Kind(ern)	1 712	40,6
Alleinerziehende Elternteile	508	12,0
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	3 312	78,5
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	401	9,5
Alleinerziehende Väter	(80)	(1,9)
Alleinerziehende Mütter	428	10,1
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	2 366	56,1
3 Personen	930	22,0
4 Personen	735	17,4
5 Personen	(151)	(3,6)
6 und mehr Personen	39	0,9

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Eberbach, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	14 464	524 040	2 664 437	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	6 905	254 721	1 301 509	5 132 555	39 145 941
Weiblich	7 559	269 318	1 362 927	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	499	22 095	111 028	455 345	3 338 895
5 - 9	605	23 888	118 604	490 073	3 525 830
10 - 14	761	27 288	135 669	563 320	3 940 566
15 - 19	813	28 429	143 695	590 898	4 013 880
20 - 24	756	28 901	170 912	655 044	4 835 639
25 - 29	673	29 212	170 228	645 226	4 872 533
30 - 34	717	29 336	159 666	623 334	4 751 911
35 - 39	749	30 884	159 278	635 996	4 742 893
40 - 44	1 079	43 861	211 549	832 954	6 351 189
45 - 49	1 272	47 415	231 136	904 897	6 999 679
50 - 54	1 130	41 353	203 365	795 191	6 206 294
55 - 59	977	34 538	172 349	670 969	5 419 450
60 - 64	957	32 092	153 901	587 573	4 702 815
65 - 69	788	27 305	130 330	509 877	4 173 351
70 - 74	1 017	30 821	151 691	593 718	4 861 239
75 - 79	694	20 634	104 066	403 249	3 270 283
80 - 84	511	14 488	74 723	289 385	2 328 083
85 - 89	333	8 329	44 060	168 716	1 335 076
90 und älter	(133)	3 170	18 186	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	277	13 016	65 963	269 228	1 984 523
3 - 5	343	13 647	67 727	279 349	2 025 183
6 - 9	484	19 320	95 942	396 841	2 855 019
10 - 15	944	32 916	163 469	678 062	4 719 579
16 - 18	480	16 928	84 819	351 215	2 377 761
19 - 24	906	34 774	201 988	779 985	5 692 745
25 - 39	2 139	89 432	489 172	1 904 556	14 367 337
40 - 59	4 458	167 167	818 399	3 204 011	24 976 612
60 - 66	1 228	41 501	198 386	761 290	6 108 258
67 - 74	1 534	48 717	237 536	929 878	7 629 147
75 und älter	1 671	46 621	241 035	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	5 139	199 051	1 076 320	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	7 089	255 320	1 236 582	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	1 219	35 249	175 761	667 450	5 733 361
Geschieden	1 007	33 997	173 300	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	10	367	1 986	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	7	(30)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	(42)	150	473	5 531
Ohne Angabe	-	6	307	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Eberbach, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	13 054	477 558	2 368 921	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	30	736	6 257	29 246	140 103
Griechenland	12	1 668	8 727	63 133	254 282
Italien	227	4 438	34 371	155 092	488 390
Kasachstan	34	312	2 004	7 664	46 740
Kroatien	60	1 367	16 558	69 450	209 840
Niederlande	6	470	2 150	6 843	128 862
Österreich	(25)	1 098	5 355	25 384	164 246
Polen	65	2 428	14 407	38 370	382 391
Rumänien	21	949	8 798	30 475	126 169
Russische Föderation	23	899	7 623	23 132	174 023
Türkei	584	13 693	73 210	269 840	1 505 305
Ukraine	9	336	4 129	12 398	112 983
Sonstige	314	18 087	111 926	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	4 800	181 950	967 730	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	5 980	192 390	909 350	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	4 020	29 030	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	90	7 150	47 180	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	2 070	7 210	83 430
Sonstige	660	16 100	84 690	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 840	119 340	603 750	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Eberbach, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	47,7	48,6	48,8	48,9	48,8
Weiblich	52,3	51,4	51,2	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	3,4	4,2	4,2	4,3	4,2
5 - 9	4,2	4,6	4,5	4,7	4,4
10 - 14	5,3	5,2	5,1	5,4	4,9
15 - 19	5,6	5,4	5,4	5,6	5,0
20 - 24	5,2	5,5	6,4	6,2	6,0
25 - 29	4,7	5,6	6,4	6,2	6,1
30 - 34	5,0	5,6	6,0	5,9	5,9
35 - 39	5,2	5,9	6,0	6,1	5,9
40 - 44	7,5	8,4	7,9	7,9	7,9
45 - 49	8,8	9,0	8,7	8,6	8,7
50 - 54	7,8	7,9	7,6	7,6	7,7
55 - 59	6,8	6,6	6,5	6,4	6,8
60 - 64	6,6	6,1	5,8	5,6	5,9
65 - 69	5,4	5,2	4,9	4,9	5,2
70 - 74	7,0	5,9	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,8	3,9	3,9	3,8	4,1
80 - 84	3,5	2,8	2,8	2,8	2,9
85 - 89	2,3	1,6	1,7	1,6	1,7
90 und älter	(0,9)	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)					
Unter 3	1,9	2,5	2,5	2,6	2,5
3 - 5	2,4	2,6	2,5	2,7	2,5
6 - 9	3,3	3,7	3,6	3,8	3,6
10 - 15	6,5	6,3	6,1	6,5	5,9
16 - 18	3,3	3,2	3,2	3,3	3,0
19 - 24	6,3	6,6	7,6	7,4	7,1
25 - 39	14,8	17,1	18,4	18,2	17,9
40 - 59	30,8	31,9	30,7	30,6	31,1
60 - 66	8,5	7,9	7,4	7,3	7,6
67 - 74	10,6	9,3	8,9	8,9	9,5
75 und älter	11,6	8,9	9,0	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	35,5	38,0	40,4	40,7	39,9
Verheiratet	49,0	48,7	46,4	46,6	45,7
Verwitwet	8,4	6,7	6,6	6,4	7,1
Geschieden	7,0	6,5	6,5	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	(0,0)	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Eberbach, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	90,3	91,1	88,9	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,2	0,1	0,2	0,3	0,2
Griechenland	0,1	0,3	0,3	0,6	0,3
Italien	1,6	0,8	1,3	1,5	0,6
Kasachstan	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,4	0,3	0,6	0,7	0,3
Niederlande	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	(0,2)	0,2	0,2	0,2	0,2
Polen	0,4	0,5	0,5	0,4	0,5
Rumänien	0,1	0,2	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2
Türkei	4,0	2,6	2,7	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1
Sonstige	2,2	3,5	4,2	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	33,2	34,9	36,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	41,4	36,9	34,4	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,8	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	0,6	1,4	1,8	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	4,6	3,1	3,2	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	19,6	22,9	22,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Eberbach, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	7 100	284 340	1 445 140	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	6 840	274 550	1 394 850	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	260	9 790	50 290	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	200	7 850	41 040	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 940	9 260	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	7 370	236 740	1 198 720	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 830	73 170	364 910	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 710	109 540	540 080	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	760	23 350	134 660	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	500	18 850	92 410	347 420	2 640 520
Sonstige	570	11 820	66 670	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 740	228 630	1 174 700	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	400	14 520	72 470	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	300	13 740	63 260	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	370	15 540	73 670	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 110	10 750	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	380	15 910	72 390	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	1 090	55 530	274 080	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 330	55 160	258 570	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	660	37 380	186 870	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 070	37 050	184 550	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 630	11 920	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	940	29 370	170 840	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	590	15 320	87 230	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	630	19 730	110 570	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	450	3 730	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Eberbach, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 990	10 210	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 350	71 370	399 620	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 920	55 210	314 840	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	3 540	19 750	59 610	554 250
Baugewerbe	390	12 620	65 030	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 410	72 690	346 930	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 070	46 320	224 050	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	330	26 370	122 870	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	3 060	128 500	638 080	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	170	9 750	45 740	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(710)	33 650	175 110	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	410	16 590	85 530	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öffntl. Verwaltung)	1 770	68 510	331 700	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	0	(10)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	520	19 990	101 530	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	970	35 490	174 470	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	270	10 010	50 530	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 010	29 040	161 380	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	660	17 100	101 960	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	360	11 940	59 420	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 100	165 830	861 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 410	116 710	567 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 140	106 700	517 260	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	270	10 010	50 530	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	740	30 640	161 860	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 370	105 830	525 950	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	3 420	117 540	649 160	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 780	197 920	989 670	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	1 510	48 430	235 710	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	140	8 340	38 050	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	630	26 840	132 450	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	1 010	39 770	195 090	682 850	5 471 080
Promotion	150	9 190	38 760	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Eberbach, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	11 040	411 060	1 962 630	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	3 420	110 030	681 170	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	1 460	46 200	292 170	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 040	33 090	212 630	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	420	13 110	79 530	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 960	63 830	389 010	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 170	33 670	218 060	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	790	30 150	170 940	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	390	13 960	85 860	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	400	16 190	85 080	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1 080	10 730	50 950	227 910
Griechenland	/	2 620	12 000	88 380	368 440
Italien	270	7 890	58 050	243 270	796 770
Kasachstan	340	8 380	54 720	229 780	1 240 570
Kroatien	/	2 300	29 120	111 460	330 730
Niederlande	/	920	3 930	11 800	226 240
Österreich	/	2 470	12 370	60 380	345 620
Polen	260	10 270	66 090	202 210	2 006 410
Rumänien	/	4 750	39 890	180 670	576 200
Russische Föderation	530	7 480	57 290	210 390	1 318 130
Türkei	770	23 680	119 340	470 730	2 714 240
Ukraine	/	780	7 400	29 780	229 510
Sonstige	810	37 360	209 940	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1 570	7 430	29 110	171 620
1960 - 1969	220	5 650	33 220	138 760	608 420
1970 - 1979	290	9 600	60 740	242 480	1 277 210
1980 - 1989	270	11 290	77 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	930	21 290	135 760	554 880	3 159 270
2000 - 2011	420	14 820	92 840	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	2 540	22 770	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	250	11 890	70 330	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	400	12 280	75 040	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	550	14 730	87 740	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	640	16 940	101 960	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 510	51 640	323 340	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	2 540	22 770	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Eberbach, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	49,1	54,6	54,7	55,2	54,1
Erwerbstätige	47,3	52,7	52,8	53,5	51,5
Erwerbslose	1,8	1,9	1,9	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,4	1,5	1,6	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,4	0,4	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	50,9	45,4	45,3	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	12,6	14,0	13,8	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	25,7	21,0	20,4	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	5,2	4,5	5,1	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,5	3,6	3,5	3,3	3,3
Sonstige	3,9	2,3	2,5	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	83,9	83,3	84,2	84,3	83,4
Beamte/-innen	5,8	5,3	5,2	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,4	5,0	4,5	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,3	5,7	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,8	0,8	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	5,6	5,9	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	16,1	20,7	20,1	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,7	20,5	19,0	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	9,8	13,9	13,7	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	15,9	13,8	13,6	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,0	0,9	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	14,0	10,9	12,6	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8,8	5,7	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	9,3	7,3	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,2	0,3	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Eberbach, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,7	0,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	34,3	26,0	28,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	28,1	20,1	22,6	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	1,3	1,4	1,1	1,4
Baugewerbe	5,7	4,6	4,7	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	20,5	26,5	24,9	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15,7	16,9	16,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	4,8	9,6	8,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	44,8	46,8	45,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,5	3,6	3,3	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	(10,4)	12,3	12,6	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,0	6,0	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	25,9	25,0	23,8	22,4	23,5
Unbekannt	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	29,3	30,5	31,1	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	55,3	54,2	53,4	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	15,4	15,3	15,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	8,0	6,5	7,1	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	5,2	3,8	4,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,8	2,7	2,6	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	40,4	37,0	37,8	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	27,0	26,0	24,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	24,8	23,8	22,7	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,1	2,2	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	5,9	6,8	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	18,8	23,6	23,1	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	27,0	26,2	28,5	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	45,7	44,2	43,4	43,2	46,2
Fachschulabschluss	12,0	10,8	10,3	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,1	1,9	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	5,0	6,0	5,8	6,0	5,8
Hochschulabschluss	8,0	8,9	8,6	7,7	7,9
Promotion	1,2	2,1	1,7	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Eberbach, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	76,3	78,9	74,2	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	23,7	21,1	25,8	25,7	19,2
Ausländer/-innen	10,1	8,9	11,1	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	7,2	6,4	8,0	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,9	2,5	3,0	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	13,6	12,2	14,7	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	8,1	6,5	8,2	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5,5	5,8	6,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,7	2,7	3,2	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,7	3,1	3,2	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,0	1,6	1,9	1,5
Griechenland	/	2,4	1,8	3,3	2,4
Italien	7,9	7,2	8,5	9,1	5,2
Kasachstan	10,0	7,6	8,0	8,6	8,1
Kroatien	/	2,1	4,3	4,2	2,2
Niederlande	/	0,8	0,6	0,4	1,5
Österreich	/	2,2	1,8	2,3	2,3
Polen	7,7	9,3	9,7	7,6	13,1
Rumänien	/	4,3	5,9	6,8	3,8
Russische Föderation	15,5	6,8	8,4	7,9	8,6
Türkei	22,6	21,5	17,5	17,6	17,7
Ukraine	/	0,7	1,1	1,1	1,5
Sonstige	23,6	34,0	30,8	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,4	1,7	1,7	1,8
1960 - 1969	9,8	8,5	7,7	8,3	6,3
1970 - 1979	13,3	14,4	14,1	14,6	13,2
1980 - 1989	12,0	16,9	18,1	17,2	17,4
1990 - 1999	41,9	31,9	31,5	33,3	32,8
2000 - 2011	19,1	22,2	21,6	20,3	23,5
Unbekannt	/	3,8	5,3	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	7,4	10,8	10,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	11,6	11,2	11,0	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	16,0	13,4	12,9	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	18,8	15,4	15,0	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	44,3	46,9	47,5	48,0	44,4
Unbekannt	/	2,3	3,3	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Eberbach, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	6 804	236 653	1 229 695	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 449	79 436	450 240	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	2 001	69 554	331 543	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 712	65 248	320 863	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	508	17 152	90 738	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	134	5 263	36 311	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 449	79 436	450 240	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	3 312	118 503	567 976	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	167	838	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	401	16 132	83 592	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	428	14 284	75 327	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(80)	2 868	15 411	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	134	5 263	36 311	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	2 449	79 436	450 240	1 644 521	13 960 811
2 Personen	2 372	81 697	396 641	1 510 384	12 455 731
3 Personen	962	35 876	179 466	690 531	5 454 875
4 Personen	753	28 274	139 483	584 789	3 906 260
5 Personen	205	8 126	43 704	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	63	3 244	20 161	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 849	52 181	258 006	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	583	21 208	111 104	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 372	163 264	860 585	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Eberbach, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	36,0	33,6	36,6	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,4	29,4	27,0	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	25,2	27,6	26,1	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,5	7,2	7,4	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,0	2,2	3,0	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	36,0	33,6	36,6	34,9	37,2
Ehepaare	48,7	50,1	46,2	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5,9	6,8	6,8	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,3	6,0	6,1	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,2)	1,2	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,0	2,2	3,0	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	36,0	33,6	36,6	34,9	37,2
2 Personen	34,9	34,5	32,3	32,1	33,2
3 Personen	14,1	15,2	14,6	14,7	14,5
4 Personen	11,1	11,9	11,3	12,4	10,4
5 Personen	3,0	3,4	3,6	4,1	3,3
6 und mehr Personen	0,9	1,4	1,6	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	27,2	22,0	21,0	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,6	9,0	9,0	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	64,3	69,0	70,0	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Eberbach, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 221	151 954	743 144	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	2 001	69 554	331 543	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 712	65 248	320 863	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	508	17 152	90 738	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	3 312	118 503	567 976	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	167	838	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	401	16 132	83 592	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(80)	2 868	15 411	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	428	14 284	75 327	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	2 366	81 800	395 206	1 507 449	12 429 861
3 Personen	930	35 157	172 369	670 065	5 313 244
4 Personen	735	27 075	132 580	562 708	3 706 717
5 Personen	(151)	6 426	34 005	156 535	942 856
6 und mehr Personen	39	1 496	8 984	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Eberbach, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	47,4	45,8	44,6	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	40,6	42,9	43,2	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,0	11,3	12,2	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	78,5	78,0	76,4	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,5	10,6	11,2	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	(1,9)	1,9	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,1	9,4	10,1	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	56,1	53,8	53,2	51,3	54,9
3 Personen	22,0	23,1	23,2	22,8	23,4
4 Personen	17,4	17,8	17,8	19,2	16,4
5 Personen	(3,6)	4,2	4,6	5,3	4,2
6 und mehr Personen	0,9	1,0	1,2	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de
Telefon: 0711 641-2833
Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

